

Sabrina C. Schulter

Ein Koala auf Reisen

Abenteuerliche Geschichten

© 2023 Sabrina C. Schulter (Text und Illustrationen)

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online:



ISBN:

978-3-99139-650-5 (Hardcover)
978-3-99139-927-8 (E-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Ein Koala auf Reisen

Ein Koala, der in Australien wohnte, wollte nun endlich seine Freunde, den Hasen und den Bären, in Europa besuchen. Dort wo er lebte, gab es nämlich keinen Schnee und als der Hase und der Bär letztes Frühjahr bei ihm zu Besuch gewesen waren, hatten sie ihm davon erzählt. Er packte seine Koffer und besorgte sich noch ordentliche Winterkleidung, bevor es losging. Es war jetzt Ende Herbst als der Koala in sein kleines Flugzeug stieg und Richtung Norden flog.



Er machte kurz halt bei seinem Freund, dem Elefanten in Indien. Er freute sich, Koala wiederzusehen und wartete schon neben der Landebahn.



„Hallo Koala“, rief er und hatte schon ein kleines Picknick für die beiden hergerichtet. Koala fragte den Elefanten: „Komm doch mit nach Europa, wir könnten Schlitten fahren?“

Doch der Elefant stellte sich vor, wie sich sein Rüssel verknoten könnte, sollte er stürzen. Seine Gedanken waren nicht gerade erfreut. „Ich glaube, den Winterurlaub lasse ich dich mit unseren Freunden alleine genießen, mir ist der Schnee zu kalt und ich bin so ein großes Tier, das lieber im Wasser plantscht als den Berg hinuntersaust. Kommt mich doch im Frühling wieder besuchen, bevor es in Indien wieder so heiß wird, damit unsere Freunde, der Hase und der Bär, nicht zu sehr ins Schwitzen kommen.“

Ich wünsche dir eine gute Reise und freue mich über deine Geschichten.“ Koala stieg in sein Flugzeug und flog weiter Richtung Europa nach Österreich.

Am Abend kam er am Flugplatz an, wo ihn der Hase und der Bär schon erwarteten. Voll Freude nahmen sie ihm die Koffer ab und gingen zu ihnen nach Hause in den Wald, wo sie in einer kleinen Holzhütte wohnten. „Bei euch ist es ja richtig kalt“, meinte Koala und war schnell im Haus verschwunden.



Dann fragte er seine Freunde, was denn hier so gut rieche, der Zimtduft kam ihm bekannt vor. „Das sind Zimtsterne mit weißer Glasur, wir haben vorhin noch schnell den Schnee geschlagen, damit die Glasur fest ist, bist du kommst.“ „Was? Ihr seid raus und habt den Schnee geschlagen?“ „Nein, das ist Eiklar und wir nennen es den Eischnee schlagen, da es weiß wie Schnee wird.“ „Aha, aber lecker sind die, danke.“

Am nächsten Tag nach dem Frühstück zogen sich alle ihre Winterkleidung an. Der Bär fragte: „Koala, hast du denn genug Winterkleidung dabei? Hier bei uns ist es doch etwas kälter.“ „Ich habe einen gelben Anzug, eine blaue Haube, aber leider keine Winterstiefel.“ Koala war kurz traurig, da rief der Hase: „Dachte ich mir schon, ich habe dir extra noch diese roten Winterstiefel besorgt und ich glaube es ist genau deine Größe.“ „Danke, die passen genau.“

So, Schlitten holen und auf ging's. Hoch oben am Berg hatten sie einen schönen Überblick. Koala war plötzlich mulmig zumute, doch dann sah er, wie viel Spaß die anderen Tiere um ihn herum hatten und konnte es gar nicht erwarten. „Und los“, riefen seine Freunde.



Etwas später fragte sie der sibirische Tiger, ob sie bei einem Schlittenrennen mitmachen möchten? Sie waren begeistert und stellten sich hintereinander auf. Auf dem ersten Schlitten waren der Igel und das Eichhörnchen,



auf dem zweiten der Hund und der Bär,



auf dem dritten der sibirische Tiger und die Ente,



auf dem vierten die Schneckenfamilie



und auf dem fünften der Hase und der Koala.

Da rief der Tiger zur Schnecke: „Na, wollen wir auch mal schnell sein?“ Der Hase lachte, als die Schnecke das Gesicht verzog, doch dann schmunzelte sie und sagte: „Warts nur ab.“



Die Eule gab den Startschuss: „Auf die Plätze, fertig und los!“ Am Anfang war der sibirische Tiger ganz vorne, doch dann überholten ihn das Eichhörnchen und der Igel. Bei der zweiten Kurve wollte die Schneckenfamilie die beiden überholen. Sie übersahen leider den Schneeberg und landeten darin.

Der Hund und der Bär waren dem Tiger dicht auf den Fersen, doch der Hase und der Koala hatten schon einen Plan, wie sie die beiden überholen konnten.

Plötzlich löste sich eine Schneelawine vom Baum, die Ente erschrak und versperrte kurz dem sibirischen Tiger die Sicht. Sie bremsten ab und die anderen konnten schnell an ihnen vorbeiziehen.

Der Hase mit dem Koala und der Hund mit dem Bären waren nun gleich schnell nach vorne gekommen, gefolgt vom Igel mit dem Eichhörnchen. Die Eule flog mit und beobachtete die Schlittenfahrer, damit sie sehen konnte, wer es am schnellsten

schaffen würde. Bei der letzten Kurve konnte sich der Igel nicht mehr halten und fiel leider vom Schlitten, direkt in den dicken Schnee. Nun waren nur noch der Hund mit dem Bären und der Hase mit dem Koala im Rennen. Beide rasten ins Ziel und freuten sich über die gut überstandene Fahrt. Ein wenig später kamen die anderen Schlittenfahrer ebenfalls ins Ziel, leider hatten sie etwas Pech gehabt.

„Juhu“, rief der Koala, „das muss ich dem Elefanten erzählen!“ Sie hatten alle noch Spaß, bis es dunkel wurde. Da meinte der Hase: „Ich glaube, für heute ist es genug mit Schlittenfahren, was sagt ihr?“ Der Koala und der Bär stimmten zu. „Danke, dass ihr mitgemacht habt“, meinte der sibirische Tiger und verabschiedete die drei. Zu Hause angekommen, aßen die drei zu Abend, da sie alle schon sehr hungrig waren. „Hatschi“, der Bär musste niesen. „Ich habe mich wohl etwas erkältet und mache mir eine heiße Tasse Tee.“ Da hatte Koala einen Tipp für den Bär. „Darf ich dir etwas Eukalyptussalbe geben, es hilft bei Erkältungen und öffnet deine Nase!“ Der Bär meinte: „Außer Hagebuttentee habe ich noch nichts probiert, aber gern versuche ich es einmal.“ Er schlief wie ein Bär – sehr gut.

Noch ein Tag im Schneeparadies

Am nächsten Tag waren alle wieder fit und freuten sich auf den letzten Tag vor Koalas Heimreise. „Heute besuchen wir unseren Freund, das Pferd, es zieht uns mit dem Schlitten durch die wunderschöne Schneelandschaft.“ Wenige Minuten später kamen sie beim Pferdestall an und setzten sich gleich auf den Pferdeschlitten.



Der Hase hatte dem Pferd Karotten mitgebracht, da es die so gerne mochte. Als die Freunde im Pferdeschlitten saßen, fing das Pferd an zu laufen. Die Sonne strahlte warm auf ihre Köpfe und der Schnee glitzerte und funkelte überall, wo die Sonne darauf schien. Koala kam aus dem Staunen nicht mehr raus: „Sind das Diamanten?“ Der Bär sagte: „Nein, das sind gefrorene Schneeflocken, die in der Sonne funkeln und glänzen.“